

Lehrbrief XIV. Briefe, und zwar die Originale, sollen nach Lönzstoffs Briefen L. 5. (Lz. n. Kopf. 1782, 8. F. 76) in der Libl. zu Dresden verwahrt liegen in: Graf Jozim, damal. k. k. Gesandter aus Franz. Jost, die von ihm schon als Oberstair des Königs, Rose, erhalten hat. Die sollen 10 Schranken ausmachen.

Allein sie sind in der h. Libl. wirklich nicht vorhanden. Auf wiederholte Briefe Lönzstoffs selbst. F. 78 sagt er ausdrücklich: „Die Originale dieser Briefe sind in Frankreich nicht mehr vorhanden: sie werden in der Libl. zu Dresden aufbewahrt,“ n. F. 86 ff. (wo er noch er oben schon gesagt hatte, nur willkürlicher Weise) spricht er immer bloß vom Abstrich nachher, n. F. 88 f. folgt: „Man glaubt, daß die Originalen der Briefe selbst, oder von Rose's Verfertigung, worin der König oft nicht rigore laud abstrich geschrieben hat, abstrich für Graf Jozim's rige Befandung nach Dresden geschickt sind.“ Diese letztere Worte können nun aber nicht glauben machen, daß Jozim die Originale bloß für sich gehandelt hat. Wie es sich aber nicht mit den Originalen verhalten mochte, so ist nicht das auf den Lönzstoffs'schen Nachr. ganz, daß wenigstens eine bessere Copie nach Dresden gekommen. Dies aber wird wohl im Anfang verwahrt; auf der Libl. ist dies auch nicht der Fall.